

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

**Herausgeber:** Verein Saiten

**Band:** 12 (2005)

**Heft:** 140

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Surber, Kaspar

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Foto: Fuchs und Frei

## Hausmitteilungen

Die meisten werden es bereits gehört haben, für die übrigen sei die unfrohe Botschaft nachgetragen: Herr Mäder geht. Wem es darob wie uns fast das Herz sprengt, sei als Rezeptur die Lakonie des Biedermanns verschrieben. In seinem letzten Abenteuer auf der zweitletzten Seite dieser Ausgabe blättert Mäder zusammen mit Frau Hufenus und der Bärsau im neuen Mäderbuch. Etwas wehmütig. Aber auch, wie es sich für St.Galler gehört, mit gesunder Distanz. «Herr Mäder 2» ist schliesslich seit Ende November im Buchhandel erhältlich. Für seine unermessliche und erst recht unbezahlbare Arbeit möchte sich Saiten bei Mäders Schöpfer, **Manuel Stahlberger**, ganz herzlich bedanken. Allerdings nicht nur kurz und an dieser Stelle: Im nächsten Saiten wird Stahlberger zusammen mit seinem Nachfolger **Jonathan Németh** über das Zeichnen und die Stadt sprechen. Németh, 1978, gelernter Möbelschreiner und heutiger Postangestellter, bekannt durch Beiträge in der «Sequenz» sowie durch seinen Band «Die Sticker», wird im Januar die erste Folge seiner Comicserie für Saiten zeichnen. Titel, Namen, Orte bleiben bis dann unter der Decke.

Um sein Studium zu beenden, verabschiedet sich auf den Januar auch **Kaspar Surber** von Saiten – zumindest vom Posten als Redaktor. Seine Nachfolge tritt **Johannes Stieger**, 1979, an. Der gelernte Gestalter hat in den letzten Jahren am Rorschacher Hafenbuffet gearbeitet und wiederholt für Saiten geschrieben, zuletzt ausführlich im Oktober über den Föhn. Einige Sätze mehr zum Schluss und zum Anfang finden sich im nächsten Saiten. Grosse Kursänderungen stehen nicht zu befürchten: Redaktorin **Sabina Brunschweiler** hält Saiten weiterhin die Segel.

«Die 36 lupenreinen Diamanten passen perfekt zum polierten Stahlarmband. Die geschwungegen Linien schmiegen sich an Ihr Handgelenk. Nur dort kommt die Twenty-4®, Ref. 4910/10A, richtig zur Geltung und ermutigt Sie, in den nächsten 24 Stunden zu sein, wer Sie sein wollen». Mit diesen Worten wirbt die Genfer Uhrenfirma Patek Philippe im aktuellen Weihnachtsgeschäft um Kunden. Nun tragen wir keine Uhren von Patek Philippe, und überhaupt haut uns das hochglanzige Schreiben vom Sein durch den Schein bloss um auf der Rolltreppe. Willkommen also im Saiten-Warenhaus! Da fährt, siehe nächste Seite, bloss ein rumpelnder Schindler-Lift aus dem Jahr 1874. Dafür führt er in die Hinterzimmer der schönen alten und neuen Einkaufswelten. Im ersten Stock, ab Seite 6, geht es um die Versprechen der Warenhäuser: Marcel Bächtiger erzählt von der Sozialutopie, welche die Zeitungen dem Neumarkt bei seiner Eröffnung zuschrieben. Und zeigt, warum das Einkaufszentrum tatsächlich ein architektonischer Glücksfall für die Stadt St.Gallen wurde. Als der Neumarkt anfangs der sechziger Jahre eröffnet wurde, liess man 3000 Ballone steigen – geradezu vom Himmel herab schien die Heilsbotschaft des Discounters Aldi zu kommen, als dieser im Herbst seine ersten Läden in der Ostschweiz eröffnete. Harry Rosenbaum

hat bei Aldi-Sprecher Balthasar Bradke nachgehakt, ob sie sich auch erfüllt. Im zweiten Stock, ab Seite 12, geht es um die Subsysteme: Statt bei Aldi kauft man in St.Fiden bei Tatli ein. Woher die Waren des türkischen Geschäftes stammen und woher all seine Kunden kommen, wollte Adrian Riklin wissen. Und apropos Zwischenwelten: Wo sind in der Hohezeit der Transparenz auch all die Schaufenster und ihre Dekorateure hin? Im dritten Stock, ab Seite 18, geht es schliesslich um die Konsumkritik: Unter immer anderen Vorzeichen wurde das Warenhaus in seiner Geschichte zur Zielscheibe. Sabin Schreiber berichtet von den Brandanschlägen der RAF – vor allem aber von der Plünderung des Warenhauses «Tigerberg» in St.Gallen, das dem deutsch-jüdischen Kaufmann Louis Bamberger gehörte. Das letzte Wort hat Konsumkritiker Hans A. Pestalozzi, der sich im letzten Jahr im Toggenburg das Leben nahm. Doch halt, Halt in den Zwischengeschossen: Ganz lassen könnten wir es dann doch nicht mit Produkten, die im nächsten Jahr nützlich sein könnten. Einige treue Inserenten haben für Saiten zehn Supertipps zusammengestellt. Schliesslich wissen die noch immer am besten, wer was warum kauft. Einige Vorschrift: Das Produkt darf nicht aus dem eigenen Laden stammen. Froher Weihnachtseinkauf allerseits. **Kaspar Surber**

## saiten

**IMPRESSUM:** Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin, 140. Ausgabe, Dezember 2005, 12. Jahrgang, erscheint monatlich

**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax. 071 222 30 77, [www.saiten.ch](http://www.saiten.ch). Büro geöffnet Mo-Fr, 9-12 Uhr. **Redaktion:** Sabina Brunschweiler, Kaspar Surber, [redaktion@saiten.ch](mailto:redaktion@saiten.ch) **Verlag:** Richard Zöllig, [verlag@saiten.ch](mailto:verlag@saiten.ch) **sekretariat:** Christine Enz, [sekretariat@saiten.ch](mailto:sekretariat@saiten.ch) **Gestaltung:** Sven Bösiger/Adrian Elsener **Anzeigenverkauf:** Richard Zöllig und Christine Enz, Tarife siehe Media Daten 1. 2005 **Abonnements:** Tel. 071 222 30 66, Fax: 071 222 30 77, [abonnement@saiten.ch](mailto:abonnement@saiten.ch) **Standardabo:** Fr. 60.-. **Unterstützungskonto:** Fr. 90.-. **Agenda:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert, sofern sie bis spätestens am 10. des Monats auf der Redaktion eintreffen. **Vertrieb:** 8 days a week, Rubi Vetsch Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen **Titelbild:** Eisener **Redaktionelle MitarbeiterInnen:** Daniel Ammann, Marcel Bächtiger, Leo Boesinger, Susan Boos, Rolf Bossart, René Boucsein, Bernhard Brack-Zahner, Sina Bühler, Richard Butz, Marcel Elsener, Martin Fischer, Pius Frey, Daniel Fuchs, Georg Gatsas, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Michael Hasler, René Hornung, Ralph Hug, Felix Kauf, Daniel Kehl, Daniel Klingenberg, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Regina Kühne, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Lika Nüssli, Charles Pfahlbauer jr., Philippe Reichen, Noëmi Landolt, Christiane Rekade, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Peter Schaufelberger, Sabin Schreiber, Peter Schweiger, René Sieber, Tobias Siebrecht, Monika Slamanig, Yves Solenthaler, Manuel Stahlberger, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Lukas Unseld, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Richard Zöllig. © 2005, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

herkunft  
ankunft  
niederkunft  
zukunft

ar temis

geburtshaus & hebammepraxis  
Steinach | 071 446 10 13 | [www.geburtshaus-artemis.ch](http://www.geburtshaus-artemis.ch)



**Limette café - musik bar - club**, Linsebühlstrasse 37, 9000 St. Gallen, Tel 071 220 10 21  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 16.30 - 24.00 - Freitag - Samstag 16.30 - 01.00/03.00 - Sonntag geschlossen

**Restaurant Limon**, Linsebühlstrasse 32, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 95 55, [mittelmeer@limon.ch](mailto:mittelmeer@limon.ch), [www.limon.ch](http://www.limon.ch)  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 09.00 - 24.00 - Freitag - Samstag 09.00 - 01.00, Sonntag geschlossen

COMEDIA

Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen, Tel./Fax 071 245 80 08, [medien@comedia-sg.ch](mailto:medien@comedia-sg.ch)



**JETZT ABER SCHNELL ZU UNS! AUCH GUT FÜR FEINE  
GESCHENKE! FÜR KLEIN UND GROSS; FRAU UND MANN!**

**[www.comedia-sg.ch](http://www.comedia-sg.ch)** mit unseren Buch-, Comic/Manga- und WorldMusic-Tipps  
und dem grossen Medienkatalog mit E-Shop!